

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, Ihr befindet euch jetzt im Ruhestand. Denkt deshalb an den Einen Vater und seid bereit, euch in die Welt jenseits des Schalls, in das Nirwana zu begeben.
- Frage:** In welcher Beziehung macht der Vater keine Unterschiede?
- Antwort:** Er unterscheidet nicht zwischen arm und reich. Jeder von euch hat, gemäß seines Einsatzes, das Recht auf einen erhabenen Status. Baba sagt: „Ich bin der Herr der Armen und deshalb erfüllen sich alle Wünsche der armen Kinder. Dies ist der letzte Akt. Der Reichtum von einigen wird vergraben oder von der Regierung beschlagnahmt. Diejenigen, die alles beim Vater versichern, nutzen alles, was sie haben, auf sinnvolle Weise.“
- Lied:** „Endlich ist der Tage gekommen, auf den wir so lange gewartet haben ...!“

Om Shanti. Die Bedeutung des Liedes ist sehr einfach. Innerhalb einer Sekunde versteht man alles und beansprucht die Erbschaft vom Vater. Ihr Kinder wisst, dass der Unbegrenzte Vater bereits hier ist. Nicht jeder von euch ist jedoch davon fest überzeugt. Wenn in weltlichen Beziehungen eine Mutter ein Kind erwartet, dann ist klar, dass sie es zur Welt bringt und dann aufzieht. Hier sollte das auch sofort verstanden werden. Kinder, ihr wisst jetzt, daß Gott am Ende des Weges der Anbetung kommt. Außer euch weiß dies niemand; auch nicht wann Bhakti beginnt und wie lange es dauert. Gewiss gibt es beides: Wissen und Glauben. Die Bhagats sagen, Anbetung existiere seit ewigen Zeiten, verstehen aber die Bedeutung von „ewig“ nicht. Der Filmzyklus dreht sich ewig. Er hat keinen Anfang und kein Ende. Die Menschen erzählen fortwährend Märchen. Manchmal sagen sie, dass ein Zyklus so und so viele Jahre dauert und ein anderes Mal behaupten sie etwas anderes. Baba kommt und sagt uns, wie es sich in Wahrheit verhält. Niemand kann den Vater finden, indem er z.B. die Schriften liest. Man kann Gott innerhalb einer Sekunde für sich gewinnen. Es heißt: „Freiheit im Leben in einer Sekunde!“ Niemand weiß, wann der Vater kommt und die Menschen glauben, dass ein Zyklus mehrere Hunderttausend Jahre dauert. Der Vater und die Kinder wissen alles, aber es ist schon verwunderlich, wenn einige von euch selbst nach 10 Jahren und mehr noch nicht vollständig überzeugt sind. Nachdem man einmal überzeugt ist, kann man nicht sagen: „Baba ist nicht mein Vater.“ Es ist zwar alles leicht verständlich, aber ihr braucht Zeit, um zum Kind zu werden! Selbst nach 10 oder 20 Jahren seid ihr euch nicht vollkommen sicher. Ihr stellt Baba jetzt jemandem vor und derjenige ist innerhalb einer Sekunde überzeugt. Tag für Tag wird alles immer einfacher. Ihr erhaltet sehr gute Wissenspunkte und so kann man jemanden sehr schnell überzeugen. König Janaks Geschichte spielt in so einer späteren Zeitperiode. Der Vater sagt: „Kinder, möget ihr körperlos sein! Entsagt all den unzähligen physischen Religionen. Ursprünglich gab es nur ein Dharma. Es war der Ursprung für all das Wachstum und es entstand der vielfältige Baum der Menschheit. Ihr solltet den Baum der zahllosen Religionen kennen. Die Menschen halten religiöse Konferenzen ab, wissen aber nichts über das erste Dharma der anbetungswürdigen Gottheiten. Prägt euch ein, dass es das älteste Dharma Bharats war und dass es zweifellos vom Höchsten Vater, der Höchste Seele, gegründet wurde. Man erinnert sich in Bharat an Shivas Geburt und es gibt so viele Tempel, die Ihm zu Ehren gebaut wurden. Der größte Tempel ist jedoch das Nirwana, das Zuhause des Vaters, wo auch ihr Seelen mit Ihm zusammen wohnt. Ein Tempel ist eine „Residenz“. Das große Brahmelement ist quasi ein riesiger Tempel. Seid überzeugt, dass es unser aller Zuhause ist. Sonne und Mond gibt es dort nicht, da es dort weder Tag noch Nacht gibt. Tatsächlich ist das Nirwanagewohnt unser spiritueller Tempel, Shivalaya“, in dem wir zusammen mit Shiv Baba wohnen. Shiv Baba sagt: „Ich bin der Bewohner des grenzenlosen Shivalaya und ihr, Meine Kinder, habt ursprünglich auch dort. Es ist kein physischer Ort. Wenn ihr das Nirwana verlasst, dann wird hier auf der Erde eure physische Residenz errichtet. Ich, euer Vater, bin jetzt ebenfalls hier und befinde Mich in Brahmas Körper. Dieser Körper ist der lebendige „Shivalaya“, durch den Ich zu euch sprechen kann. Das Nirwana ist auch Shiv Babas Tempel, wo wir Seelen wohnen. Jeder erinnert sich an das Zuhause. Von dort sind wir gekommen, um hier auf der Erde unsere Rollen zu spielen. Jeder muss durch die Stufen von Sato, Rajo und Tamo gehen, aber das versteht kaum jemand. Alle Seelen haben eine ewige Rolle erhalten. Ihr Kinder wisst, dass ihr ursprünglich die Bewohner Shivalayas wart. Das Paradies, das Shiv Baba errichtet, nennt man ebenfalls „Shivalaya“. Kinder, ihr seid diejenigen, die dort gelebt haben. Wie und wann erhielten die Gottheiten ihr Königreich des Glücks?

Alles geschah vor Beginn des Goldenen Zeitalters. Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalters gekommen, aber es gibt auch noch einige schöne Länder. Amerika z.B. ist ein erstklassiges Land. Die Menschen dort haben viel Geld und auch sehr viel Macht. Gegenwärtig ist Amerika die Nummer „1“ und über ihm stehen

Jupiters Omen, aber auch die Omen Rahus. Gegenwärtig stehen Rahus Omen über allen Nationen und sie werden bald transformiert. Einst war Bharat das reichste Land und es ist jetzt völlig verarmt. Maya hat ihre volle Macht entfaltet und deshalb glauben viele Menschen, diese Welt sei das Paradies. Schaut, was es in Amerika alles gibt! Die Menschen werden alle davon stark angezogen! Seht nur, wie modebewußt Bombay geworden ist! Früher war es das nicht. Das alles ist Mayas Pomp! Sie bauen Häuser mit 100 Etagen und mehr! Im Paradies wird es solche Gebäude nicht geben; noch nicht einmal zweigeschossige Häuser. Sie werden nur hier gebaut, aus Platzmangel. Der Preis für Land ist sehr gestiegen. Trotzdem denken die Menschen, dies sei das Paradies. Sie machen ständig Pläne. Es gibt jedoch das Sprichwort: „Der Mensch denkt und Gott lenkt!“ Die Menschen haben viele Sorgen und um jeden Hals befindet sich die Schlinge des Todes. Ihr hängt jetzt am Galgen des Yoga! Euer Bewusstsein ist mit der neuen Welt verbunden. Jetzt ist für jeden die Zeit gekommen, sich in den Ruhestand zu begeben und deshalb sagt der Vater: „Denkt jetzt an Mich! Ich bin hier, um euch wieder heimzubringen. Ihr alle werdet wie ein riesiger Mückenschwarm nach Hause fliegen. Der Zyklus der 84 Leben ist zu Ende. Denkt jetzt an Mich, so lange ihr noch lebt!“ Wir sind bereit, diese alte Welt zu verlassen und in das Paradies zu gehen. Niemand sonst bereitet sich darauf vor. Wenn sie unser Glück erleben könnten, dann würden sie sich nicht um all die Kuren gegen ihre Krankheiten kümmern, aber ihr wisst, dass sie nicht in das Paradies kommen. Wir begeben uns jetzt in unser liebliches Zuhause. Es ist Gottvaters Zuhause, der spirituelle Tempel Shivalaya. Das Goldene Zeitalter bezeichnet man als das physische Shivalaya. Wir erbringen unseren Einsatz, um in jenes Paradies zu gelangen. Baba hat erklärt, daß Brahmas Tag und Brahmas Nacht sehr berühmt sind. Baba kommt, wenn die Nacht endet. Man spricht jedoch nicht von Lakshmis und Narayans Tag. Obgleich es dieselben Seelen sind, also Brahma und Saraswati, ist es doch Brahma, der das Wissen über den Tag und die Nacht besitzt und nicht Lakshmi und Narayan. Nur Brahma und die Brahmanen, verstehen, wann Shivas Nacht ist. Die Welt weiß diese Dinge nicht. Shiva ist unkörperlich und deswegen stellt sich die Frage, wie Er kommen kann. Ihr könnt an Shivas Geburtstag sehr viel Dienst tun. Ein Königreich wird gegründet. Der Baum ist noch sehr klein und Stürme setzen ihm zu. Andere Bäume erleben nicht so viele Stürme, aber hier einer auf den anderen. Dies ist euer neues Leben und Mayas Stürme stehen nur euch bevor. Sie ziehen auf während ihr eine Kultur etabliert. Die Bestimmung ist sehr hoch, aber es ist für euch nichts neues, ein Weltkaiser zu werden. Bereits viele Male seid ihr durch diese Stürme gegangen und habt das Glück eures Kaiserreiches beansprucht. Andere schauen zu, wie ihr den einen oder anderen Einsatz erbringt. Je mehr Fortschritte ihr macht, desto mehr Visionen werdet ihr haben und sehen, welchen Rang ihr einnehmen werdet. Aus dem Einsatz, den jemand erbringt, kann man alles ersehen. Das hat nichts damit zu tun, ob jemand arm oder reich ist. Ihr habt das Lied gehört: „Zu guter Letzt ist der Tag gekommen.“ Baba, der Herr der Armen, ist hier und Er sagt: „Den Reichen muss Ich nichts geben. Sie sind bereits reich. Diese Welt hier ist für sie das Paradies. Sie sind Multimillionäre und sie haben ihr Geld überall angelegt. Nichts von alledem wird jedoch für irgend jemanden von Nutzen sein! Der Magen braucht nicht viel. Jene, die auf unehrliche Weise zu Geld gekommen sind, können möglicherweise nicht einmal schlafen. Sie sind besorgt, dass vielleicht die Regierungsbeamten kommen, um ihr Geld zu beschlagnahmen. Denkt daran, daß dies die Endzeit ist. Der Reichtum von einigen wird jetzt vergraben und der von anderen wird die Regierung beschlagnahmen. Diejenigen, die es im Sinne der Yagya benutzen, verwenden es auf wertschöpfende Weise. Der Herr macht euch jetzt zu den Meistern des Paradieses. Versichert jetzt alles beim Vater! Der Tod steht vor der Tür! Alle eure Wünsche werden jetzt erfüllt. Der Vater erhebt die Armen. Die 1.000 Rupien eines Reichen entsprechen der einen Rupie eines Armen. Im allgemeinen sind es die Armen, die hierher kommen. Einige verdienen 100 Rupien und andere 150 – manche Menschen hingegen besitzen Millionen. Für sie ist jetzt das Paradies. Sie werden nicht hierher kommen und Shiv Baba braucht sie auch nicht. Er würde sagen: „Du kannst Häuser bauen und Center eröffnen. Was soll Ich mit dem Geld anfangen? Manche Sannyasis bauen Häuser, denn sie sind sehr reich. Dieser „Wagen“ hier, Brahma, ist sehr erfahren. Ich bin gekommen, um die Armen reich zu machen! Habt jetzt Mut! Das Geld der Millionäre wird von keinem Nutzen sein! Das alles hier hat nichts mit Geld zu tun. Der Vater sagt einfach nur: „Manmanabhav!“ All dies ist mit keinerlei Ausgaben verbunden.

Diese Gebäude z.B., die gebaut wurden, sind sehr schlicht und für euch da, damit ihr darin bis zum Ende leben könnt. Euer Denkmal, der Dilwala Tempel ist hier. Ihr gründet das Paradies jetzt in lebendiger Gestalt. Die leblosen Denkmäler werden zerstört. Schreibt, dass jene, die in Abu waren und diesen Tempel nicht gesehen haben, gar nichts gesehen haben. Ihr sagt, dass wir dieselben sind und jetzt hier in lebendiger Gestalt sitzen. Wir können erklären, was die steinernen Darstellungen bedeuten. Die

wichtigsten sind die von Shiva, Brahma, Jagadamba, sowie Lakshmi und Narayan. Alles wird klar erklärt. Nichtsdestoweniger lassen sich einige, die dem Vater angehörten, wieder von Ihm scheiden. Auch das ist nichts neues. Sie gehören ein gewisse Zeit zum Vater und rennen dann wieder fort. Wir können euch Fotos zeigen von denjenigen, die fortgelaufen sind. Wenn ihr fest überzeugt seid, dann malt ein Bild eures Königreiches, dann bleibt euch bewusst, dass ihr in der Zukunft die doppelt gekrönten Meistern des Paradieses seid. Wenn ihr den Vater verlasst, dann verliert ihr euren Anspruch auf eine Krone. Auch diesen wundervollen Zusammenhang gilt es zu verstehen. Denkt an den Höchsten Vater! Von Ihm erhaltet ihr das Erbe. Das nennt man „Befreiung im Leben in einer Sekunde“. Baba macht euch würdig für die Zukunft! Die Leute spenden etwas für wohltätige Zwecke und erhalten in ihrem nächsten Leben die Rückgabe. Das ist eine begrenzte Errungenschaft. Durch dieses Studium profitiert ihr 21 Leben lang. Wenn jemand den Richtlinien dieser Mutter und dieses Vaters vollständig folgen würde, dann würde er den Übergang mit Auszeichnung schaffen und BapDada wäre auch glücklich! Wenn ihr das nicht in die Praxis umsetzt, dann verringert sich euer Status. Shiv Baba sagt: „Ich bin altruistisch. Ich bin „Abhogta“, d.h. jenseits jeglicher Auswirkung von Erfahrung. Zum Beispiel esse Ich dieses Toli hier nicht. Die Weltsouveränität ist für euch. Essen und Trinken sind ebenfalls für euch. Ich bin nur der Diener. Die Zeit meiner Anwesenheit ist festgelegt. Ich bringe meinen Kindern in jedem Zyklus das Glück des Königreiches und gebe mich dann ins Nirwana.“ Niemand sollte diesen Vater vergessen! Er ist gekommen, um euch die Souveränität des Paradieses zu schenken, aber ihr vergesst Ihn. Euch wurde eine sehr einfache Methode gezeigt, wie ihr den Vater all euren Mitmenschen vorstellen könnt. Fragt sie einfach: „Welche Beziehung haben Sie zum Höchsten Vater, zur Höchsten Seele? In welcher Beziehung stehen Sie zu Brahma, dem Vater der Menschheit?“ Beide sind Väter. Shiv Baba ist unkörperlich und Brahma Baba ist körperlich. Wenn der Höchste Vater, wie ihr behauptet, allgegenwärtig ist – wie wollt ihr dann eine Erbschaft erhalten? Gott gibt euch Shrimat und indem ihr Seinem höchsten Rat folgt, werdet ihr Gottheiten. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Beansprucht von Vater euer vollständiges Erbe, während ihr Mayas Stürmen widersteht. Setzt die Richtlinien von Mutter und Vater in die Praxis um.
2. Vergesst die alte Welt und denkt an die neue Welt. Versichert euch beim Vater, bevor der Tod kommt.

Segen: Möget ihr wahre Diener sein und aufgrund eures hingebungsvollen Dienstes Erfolg haben. Ein wahrer Diener dient stets mit einem Gefühl der Hingabe. Lasst keine Spur eines Bewusstseins von „Mein“ im Dienst vorhanden sein, denn dann bleibt der Erfolg aus. Wenn jemand denkt: „Das ist meine Arbeit, meine Idee, meine Verantwortung...“ dann entsteht Anhänglichkeit. Wo auch immer ihr euch aufhaltet – habt immer das Bewusstsein: „Ich bin ein Werkzeug. Dies ist nicht mein Zuhause sondern ein Ort des Dienstes.“ Dieses Gefühl der Hingabe macht euch demütig, frei von jeglicher Anhänglichkeit und Erfolg stellt sich ein.

Slogan: Bleibt immer auf eurem Thron aus Selbstrespekt und alle Kräfte werden euren Befehlen folgen.

*****Om Shanti*****

Seid Inbegriffe für Tapasya:

Ein Abbild für Tapasya zu sein, bedeutet, die Erfahrung der Strahlen aus Kraft und Frieden zu vermitteln, die sich durch eure Tapasya überallhin ausbreiten. Ein Tapaswi ist ein Spender. Wie die Sonne der Welt die Erfahrung des Lichts und vieler anderer Errungenschaften vermittelt, so seid großartige Tapasya-Seelen, Juniorsonnen des Wissens und vermittelt die Erfahrung kraftvoller Strahlen.